

Spatenstich zum Memoriam-Garten Mutterstadt



v.l.n.r. Rüdiger Geib, Thorsten Wenzel, Karl Mistler, Andrea Franz, Hans-Dieter Schneider

„Für mehr Individualität und Persönlichkeit auf dem Friedhof“ lautet der Slogan für den Memoriam-Garten auf immer mehr Friedhöfen. Zum symbolischen Spatenstich traf man sich nun auch auf dem Mutterstadter Neuen Friedhof. Karl Mistler, der für die mehrjährige Planung, Gestaltung, Umsetzung, Vermarktung und Pflege des Memoriam-Gartens zuständig ist, lud Bürgermeister Hans-Dieter-Schneider, die Erste Beigeordnete Andrea Franz, den für u.a. dieses Resort zuständigen Beamten Rüdiger Geib sowie den Vorsitzenden der Genossenschaft der Friedhofsgärtner Thorsten Wenzel zu diesem Projektstart ein.

Die Gemeinde Mutterstadt stellt auf dem Neuen Friedhof eine Fläche von insgesamt ca. 800 qm zur Verfügung, die Karl Mistler, Inhaber der Firma Blumen Kramer, betreuen wird. Bisher hat er ca. 30.000 Euro in dieses Projekt investiert.

Das Modell „Memoriam-Garten“ ist eine neue, dem Zeitgeist entsprechende Grabkultur, die ab Beginn 2022 mit dem ersten Abschnitt von ca. 300 qm auch in Mutterstadt zur Verfügung stehen wird. In einem gut geplanten und optisch ansprechenden Grabfeld sind von Einzel- und Partner-Urnengräbern, über Urnen-Stehlen bis hin zu Erdgräbern fast alle Varianten der Bestattung möglich. Die Begrünung ist so geplant, dass das ganze Jahr eine Saisonbepflanzung den Bereich verschönern und durch eine Bewässerungsanlage versorgt sein wird. Das Außergewöhnliche bei diesem Garten ist, dass die Gräber ohne Einfassungen in ein ausgewogenes Erscheinungsbild eingebettet sein werden. So sind z.B. Grabsteine in Blattform aus Sandstein in Planung. Zudem kaufen die Interessenten nicht nur die einfache Grabstätte, sondern auch die jahrzehntelange Pflege durch einen ausgebildeten Gärtner. Damit dies auch immer gewährleistet sein wird, ist die Genossenschaft der Friedhofsgärtner im Lande Rheinland-Pfalz e.G. mit ausgewählten Gärtnern in das Projekt mit eingebunden. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sie auch unter www.mistler-mutterstadt.de.

(Amtsblatt vom 09. Dezember 2021)